

Modulhandbuch

Abschluss: *Bachelor of Fine Arts (B.F.A.)*

Studiengang: *Freie Bildende Kunst*

Gültig für das Semester: *SoSe 2022*

PO-Version: *20182*

Druckdatum: *11.11.2021*

- Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren von Lehrveranstaltungen ist die Aktive Teilnahme, s. § 12 Abs. 1 BA-PO. Was unter „Aktive Teilnahme“ zu verstehen ist, erläutern die Lehrenden.
- Bei mehreren Modulverantwortlichen ist der oder die jeweils Erstgenannte programmverantwortlich.

1. Studienabschnitt			Modultitel				CP	PZ	SSt	WL	Prüfart	Semesterempfehlung	Notengebung
1100000	Modul 1	FK-1: Grundlagen der Praxis und Theorie künstlerischer Medien 1	20	160	440	600	Modulprüfung		1				
Turnus:	Jährlich	Level: Basismodul	Modulverantwortliche(r): Prof. Jochen Stenschke				Teilnahmevoraussetzungen		Aufnahmeprüfung				
Titel der Lehrveranstaltung			Lehrende		CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart [“;“ bedeutet “oder“]	Noten- gebung			
1121100	Grundlagen der Malerei, Zeichnung und der künstlerischen Arbeit im Raum (Grundlehre)		HaH		8	60	PF	TPS		-			
1121200	Grundlagen der Malerei, Zeichnung und der künstlerischen Arbeit im Raum (Fachklasse)		Sten, Dö		8	60	PF	TPS		-			
Info:	Bitte zwei der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 1122100 bis 1122400		-		-	-	-		-	-			
1122100	Grundlagen druckgrafischer Verfahren		Mey		2	20	WP	TPS		-			
1122200	Grundlagen fotografischer Verfahren		Ws, SJ		2	20	WP	TPS		-			
1122300	Grundlagen performativer Verfahren		Rm, Re		2	20	WP	TPS		-			
1122400	Grundlagen zeitbasierter Medien		MKL		2	20	WP	TPS		-			
1130000	Modulprüfung		-		-	-	PF		Ergebnispräsentation	-			

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 1

Ziel:

Den Studierenden werden praktische und theoretische grundlegende Kenntnisse über die materiellen, gestalterischen, theoretischen und kulturellen Eigenheiten der künstlerischen Medien vermittelt. Sie erwerben die mit den jeweiligen Medien zusammenhängenden grundlegenden praktischen künstlerischen Verfahren und technischen Fertigkeiten. Ausgangspunkt für die Entwicklung eigenständiger künstlerischer Ansätze sind ihre eigenen experimentellen Untersuchungen und individuellen künstlerischen Intentionen. Sie erwerben die Kompetenz grundlegende künstlerische Begriffe theoretisch und praktisch zu differenzieren und Qualitätseinschätzungen vorzunehmen.

Inhalt:

Es werden die materiellen und medienspezifischen Grundlagen der künstlerischen Medien und deren Möglichkeiten vermittelt und praktisch erprobt.

Die Studierenden entwickeln in ihren experimentellen Untersuchungen mit bildnerischen Mitteln in den verschiedenen Bereichen und Medien einen Arbeitsfluss, in dessen Zentrum die Auseinandersetzung mit Farbe, Fläche, Raum, Form, Material, Bewegung und Zeit stehen.

Die Arbeitsergebnisse werden in Arbeitsplenen, Kolloquien und Präsentationen regelmäßig vorgestellt, reflektiert und diskutiert. Es findet ein fachübergreifender interdisziplinärer Austausch in Form von Co-teaching und Tutoring statt.

In den studiengangsspezifischen Modulen FK 1 bis FK 7 sind erhebliche theoretische Anteile in den Theorie-Praxis-Seminaren enthalten, an denen die Studierenden der freien bildenden Kunst aus dem Grundlagenbereich zusätzlich partizipieren.

Literatur:

- Koschatzky, Walter (1977): Die Kunst der Graphik : Technik, Geschichte, Meisterwerke. München: Deutscher Taschenbuch-Verlag.
- Pawlik, Johannes (1976): Theorie der Farbe / Eine Einführung in begriffliche Gebiete der ästhetischen Farbenlehre. Köln: DuMont.
- Koschatzky, W. (1999): Die Kunst der Zeichnung. Salzburg.
- Doerner, Max (2010): Malmaterial und seine Verwendung im Bilde. 23. Aufl. Ravensburg: Otto Mayer Verlag
- Itten, Johannes (2001): Kunst der Farbe - Subjektives Erleben und objektives Erkennen als Wege zur Kunst. Ravensburg: Otto Mayer Verlag
- Benjamin, W. (1990): Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Pamela Lee und Christine Mehring (Hrsg.) (1997): Zeichnen ist eine andere Art von Sprache. Stuttgart: Daco-Verlag.

1. Studienabschnitt		Modultitel	CP	PZ	SSt	WL	Prüfart	Semesterempfehlung	Notengebung	
1200000	Modul 2	FK-2: Grundlagen der Praxis und Theorie künstlerischer Medien 2	20	160	440	600	Modulprüfung	2		
Turnus: Jährlich		Level: Basismodul	Modulverantwortliche(r): Prof. Jochen Stenschke				Teilnahmevoraussetzungen Basismodul FK 1			
Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart ["/;" bedeutet "oder"]	Noten- gebung		
1221100	Grundlagen der Malerei, Zeichnung und der künstlerischen Arbeit im Raum (Grundlehre)	NN	8	60	PF	TPS		-		
1221200	Grundlagen der Malerei, Zeichnung und der künstlerischen Arbeit im Raum (Fachklasse)	Sten, Dö	8	60	PF	TPS		-		
Info:	Bitte zwei der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 1222100 bis 1222400		-	-	-		-	-		
1222100	Grundlagen druckgrafischer Verfahren	Mey	2	20	WP	TPS		-		
1222200	Grundlagen fotografischer Verfahren	Ws, SJ	2	20	WP	TPS		-		
1222300	Grundlagen performativer Verfahren	Rm	2	20	WP	TPS		-		
1222400	Grundlagen zeitbasierter Medien	MKl	2	20	WP	TPS		-		
1230000	Modulprüfung: Ergebnispräsentation	-	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be		

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 2

Ziel:

Den Studierenden werden praktische und theoretische grundlegende Kenntnisse über die materiellen, gestalterischen, theoretischen und kulturellen Eigenheiten der künstlerischen Medien vermittelt. Sie erwerben die mit den jeweiligen Medien zusammenhängenden grundlegenden praktischen künstlerischen Verfahren und technischen Fertigkeiten. Ausgangspunkt für die Entwicklung eigenständiger künstlerischer Ansätze sind ihre eigenen experimentellen Untersuchungen und individuellen künstlerischen Intentionen. Sie erwerben die Kompetenz grundlegende künstlerische Begriffe theoretisch und praktisch zu differenzieren und Qualitätseinschätzungen vorzunehmen.

Inhalt:

Es werden die materiellen und medienspezifischen Grundlagen der künstlerischen Medien und deren Möglichkeiten vermittelt und praktisch erprobt.

Die Studierenden entwickeln in ihren experimentellen Untersuchungen mit bildnerischen Mitteln in den verschiedenen Bereichen und Medien einen Arbeitsfluss, in dessen Zentrum die Auseinandersetzung mit Farbe, Fläche, Raum, Form, Material, Bewegung und Zeit stehen.

Die Arbeitsergebnisse werden in Arbeitsplenen, Kolloquien und Präsentationen regelmäßig vorgestellt, reflektiert und diskutiert. Es findet ein fachübergreifender interdisziplinärer Austausch in Form von Co-teaching und Mentoring statt.

In den studiengangsspezifischen Modulen FK 1 bis FK 7 sind erhebliche theoretische Anteile in den Theorie-Praxis-Seminaren enthalten, an denen die Studierenden der freien bildenden Kunst aus dem Grundlagenbereich zusätzlich partizipieren.

Literatur:

Siehe Modul FK1

1300000	Modul 3	FK-3: Bild und Werk 1	20	160	440	600	Modulprüfung	3	
---------	---------	-----------------------	----	-----	-----	-----	--------------	---	--

Turnus: **Jährlich** Level: **Basismodul** Modulverantwortliche(r): **Prof. Jochen Stenschke**Teilnahmevoraussetzungen **Basismodul FK 2**

Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
1321000	Strategien und Verfahren - Malerei, künstlerische Arbeit im Raum, intermediale Verfahren	Dö, Sten, NN	12	100	PF	TPS		-
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 1322100 bis 1322300	-	-	-	-		-	-
1322100	Grafische Verfahren	Sten	4	30	WP	TPS		-
1322200	Kunst im öffentlichen Raum	Dö	4	30	WP	TPS		-
1322300	Text, Bild Reproduktion	NN	4	30	WP	TPS		-
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 1323100 bis 1323300	-	-	-	-		-	-
1323100	Fotografie	Ws, SJ	4	30	WP	TPS		-
1323200	Performance	NN	4	30	WP	TPS		-
1323300	Zeitbasierte Medien	MKI, KR	4	30	WP	TPS		-
1330000	Modulprüfung	-	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 3

Ziel:

Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse in den spezifischen Techniken und Verfahren der künstlerischen Medien und erhalten Einsicht in deren Verhältnismäßigkeit bezüglich Material, Konzeption und Ergebnis. Unterschiedliche künstlerische Strategien und Verfahren, sowie deren theoretischen Hintergründe und Kontexte werden reflektiert. Intermediales Arbeiten und das Verständnis für experimentelle, interaktive und innovative Konzepte wird gefördert. Die erworbenen Fähigkeiten bilden die Grundlagen für eigenständige Formulierungen und Bildsprachen.

Inhalt:

An Hand der künstlerischen Arbeit der Studierenden werden praktische und theoretische Fähigkeiten und Kenntnisse erarbeitet und vermittelt. Diese werden erprobt und im Hinblick auf die eigene künstlerische Arbeit hinterfragt und untersucht, um individuelle künstlerische Strategien und Verfahren zu entwickeln und für die eigene künstlerische Arbeit zu verwenden. Ausgangspunkt sind dabei die künstlerischen Intentionen und Arbeiten der Studierenden. Die Arbeitsergebnisse werden in Arbeitsplenen und Präsentationen gezeigt, reflektiert und diskutiert. Die Begleitung der Studierenden findet sowohl im Einzel- als auch im Gruppengespräch statt.

In den studiengangsspezifischen Modulen FK 1 bis FK 7 sind erhebliche theoretische Anteile in den Theorie-Praxis-Seminaren enthalten, an denen die Studierenden der freien bildenden Kunst aus dem Grundlagenbereich zusätzlich partizipieren.

Literatur:

- Amman, Jean-Christophe (2007): Bei näherer Betrachtung. Zeitgenössische Kunst verstehen und deuten. Frankfurt: Westend Verlag.
- Boehm, Gottfried (Hrsg.) (1994): Was ist ein Bild? Reihe Bild und Text. München: Wilhelm Fink
- Flusser, Vilém (1993): Dinge und Udinge, Phänomenologische Skizzen. München: Carl Hanser
- Janecke, Christian (2004): Performance und Bild - Performance als Bild. Berlin: Philo & Philo Fine Arts
- Karabelnik, Marianne (Hrsg.) (2004): Stripped Bare. Der entblößte Körper in der zeitgenössischen Kunst und Fotografie, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz.
- Malsch, Friedemann; Meyer-Stoll, Christiane; Pero, Valentina (2010): Che fare? Arte Povera - Die historischen Jahre. Heidelberg: Kehrer Verlag.
- Matzner, F. (Hrsg.) (2004): Public Art, Kunst im öffentlichen Raum, ein Handbuch. Ostfildern-Ruit: Hatje-Cantz.
- Sonntag, Susan (1980): Über Fotografie. Frankfurt am Main: Fischer
- Ullrich, W. (2003): Tiefer hängen. Über den Umgang mit Kunst. Berlin. Klaus Wagenbach

1400000	Modul 4	FK-4: Bild und Werk 2	20	160	440	600	Modulprüfung	4	
---------	---------	-----------------------	----	-----	-----	-----	--------------	---	--

Turnus: **Jährlich** Level: **Basismodul** Modulverantwortliche(r): **Prof. Jochen Stenschke**Teilnahmevoraussetzungen **Basismodul FK 3**

Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
1421000	Strategien und Verfahren - Malerei, künstlerische Arbeit im Raum, intermediale Verfahren	Dö, Sten, NN	12	100	PF	TPS		-
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 1422100 bis 1422300	-	-	-	-		-	-
1422100	Grafische Verfahren	Sten	4	30	WP	TPS		-
1422200	Kunst im öffentlichen Raum	Dö	4	30	WP	TPS		-
1422300	Text, Bild Reproduktion	NN	4	30	WP	TPS		-
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 1423100 bis 1423300	-	-	-	-		-	-
1423100	Fotografie	Ws, SJ	4	30	WP	TPS		-
1423200	Performance	NN	4	30	WP	TPS		-
1423300	Zeitbasierte Medien	MKI, KR	4	30	WP	TPS		-
1430000	Modulprüfung: Kolloquium	-	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 4

Ziel:

Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse in den spezifischen Techniken und Verfahren der künstlerischen Medien und erhalten Einsicht in deren Verhältnismäßigkeit bezüglich Material, Konzeption und Ergebnis. Unterschiedliche künstlerische Strategien und Verfahren, sowie deren theoretischen Hintergründe und Kontexte werden reflektiert. Intermediales Arbeiten und das Verständnis für experimentelle, interaktive und innovative Konzepte wird gefördert. Die erworbenen Fähigkeiten bilden die Grundlagen für eigenständige Formulierungen und Bildsprachen.

Inhalt:

An Hand der künstlerischen Arbeit der Studierenden werden praktische und theoretische Fähigkeiten und Kenntnisse erarbeitet und vermittelt. Diese werden erprobt und im Hinblick auf die eigene künstlerische Arbeit hinterfragt und untersucht, um individuelle künstlerische Strategien und Verfahren zu entwickeln und für die eigene künstlerische Arbeit zu verwenden. Ausgangspunkt sind dabei die künstlerischen Intentionen und Arbeiten der Studierenden. Die Arbeitsergebnisse werden in Arbeitsplenen und Präsentationen gezeigt, reflektiert und diskutiert.. Die Begleitung der Studierenden findet sowohl im Einzel- als auch im Gruppengespräch statt.

In den studiengangsspezifischen Modulen FK 1 bis FK 7 sind erhebliche theoretische Anteile in den Theorie-Praxis-Seminaren enthalten, an denen die Studierenden der freien bildenden Kunst aus dem Grundlagenbereich zusätzlich partizipieren.

Literatur:

Siehe Modul FK 3

1. Studienabschnitt			Modultitel				CP	PZ	SSt	WL	Prüfart	Semesterempfehlung	Notengebung
3100000	Modul FK P1	Interdisziplinäres Projekt 1	10	100	200	300	Modulprüfung			1 - 2			
Turnus:	jährlich	Level:	Basismodul				Modulverantwortliche(r): Sara Schwienbacher, Prof. Dr. phil. Gabriele Schmid			Teilnahmevoraussetzungen keine			

Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- LV Form	Prüfart ["; " bedeutet "oder"]	Notengebung
3121000	Interdisziplinäres Projekt 1	Versch	3	30	PF PRO	-	-
3122000	Künstlerische Forschung und Erkenntnistheorie	Schm, NN	3	30	PF TPS	-	-
3123000	Techniken der Präsentation und Dokumentation (Portfolio)	Versch	1	10	PF TPS	-	-
3124000	Kommunikation und Feedbackkultur	Versch	2	20	PF TPS	-	-
3125000	Präsentation und Stimme	NN	1	10	PF TPS	-	-
3130000	Modulprüfung: Portfolio	-	-	-	PF	Ergebnispräsentation	-

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul FK P1:

Verwendbarkeit: KS, TTS, FK, SoA

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul FK P1

Ziel

Die Studierenden können eine gestellte ästhetische Aufgabe selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre Projekterfahrung begründet zu reflektieren. Die Studierenden erwerben über die künstlerische Projektarbeit kommunikative Kompetenzen, welche im begleitenden Seminar reflektiert werden. Sie lernen Modelle des aktiven Zuhörens und der gewaltfreien Kommunikation kennen. Sie lernen Feedbacksysteme kennen und anwenden. Sie verfügen über grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse zur Dokumentation und Beschreibung von ästhetischen Prozessen und können diese in einem Portfolio sowie mündlich präsentieren.

Inhalt

Die Studierenden beginnen ihr Studium mit einer Projektwoche, in der sie in Kleingruppen eine konkrete ästhetische Aufgabenstellung bearbeiten. Sie werden dabei von verschiedenen Lehrenden in Form des Co-Teaching betreut und begleitet. Im Anschluss werden sie in Techniken der Präsentation und Dokumentation eingeführt und erstellen ein Portfolio. Sie werden in die Grundzüge der künstlerischen Forschung und deren Verortung in erkenntnistheoretischen Zusammenhängen eingeführt. Sie lernen partizipatorische Forschungsansätze kennen. Gegenstand der begleitenden Theorie-Praxis-Seminare sind Modelle der Feedbackkultur, der gewaltfreien Kommunikation und des aktiven Zuhörens.

Literatur:

- Bräuer, Gerd (2014): Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende. Opladen & Toronto.
- Brenne, Andreas (2008): Zarte Empirie. Theorie und Praxis einer künstlerisch-ästhetischen Forschung. Kassel: University Press.
- Fischer-Lichte, Erika (2012): Performativität. Eine Einführung. Bielefeld: transcript.
- Gläser-Zikuda, Michaela; Hascher, Tina (Hrsg.) (2007): Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen. Lerntagebuch und Portfolio in Bildungsforschung und Bildungspraxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, Julius.
- Schöbi, Stefan; Rey, Anton (Hrsg.) (2009): Künstlerische Forschung – Positionen und Perspektiven. Zürich: Züricher Hochschule der Künste.
- Gehm, Sabine; Husemann, Pirkko; von Wilke, Katharina (Hrsg.) (2007): Wissen in Bewegung. Perspektiven der künstlerischen und wissenschaftlichen Forschung im Tanz. Bielefeld: transcript.
- Quellmelz, Matthaia; Ruschin, Sylvia (2013): Kompetenzorientiert prüfen mit Lernportfolios. In: Journal Hochschuldidaktik, 24. Jg., 2013, Nr. 1 und 2, S. 19-22.
- Rosenberg, Marshall B. (2016): Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens. Paderborn: Junfermann.
- Paulson, F. Leon; Paulson, Pearl R.; Meyer, Carol A. (1991): What Makes a Portfolio a Portfolio?, in: Educational Leadership 1991, Bd. 48, Nr. 5, S. 60-63

(http://www.ascd.org/ASCD/pdf/journals/ed_lead/el_199102_paulson.pdf).

<https://www.atd.ahk.nl/opleidingen-theater/das-theatre/feedback-method/>

3500000	Modul FK F1	Studium Fundamentale 1	10	100	200	300	Modulprüfung	1 - 2	
---------	----------------	------------------------	----	-----	-----	-----	--------------	-------	--

Turnus: **jährlich** Level: **Basismodul** Modulverantwortliche(r): **Prof. Dr. phil. Gabriele Schmid, Prof. Dr. phil. Maren Witte**

Teilnahmevoraussetzungen **keine**

Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
3522700	Wissenschaftliches Arbeiten	Versch	3	30	PF	WS	-	-
3522000	Propädeutikum	Versch	1	10	PF	Ü	-	-
Info:	Bitte zwei der folgenden WP-Veranstaltungen wählen.	-	-	-	-	-	-	-
3521400	Kunst- /Bildwissenschaft	Ber	3	30	WP	WS	-	-
3523100	Medizin / Gesundheitswissenschaften	He	3	30	WP	V / WS	-	-
3523000	Psychologie / Entwicklungspsychologie	SchiM	3	30	WP	WS	-	-
3521900	Kunstpsychologie / Sozialpsychologie	SchiM	3	30	WP	V / WS	-	-
3521300	Philosophie	NN	3	30	WP	V / WS	-	-
3522300	Kulturwissenschaft / Medienwissenschaft	RuS, KC	3	30	WP	V / WS	-	-
3521500	Kunst- und Kultursoziologie	RuS	3	30	WP	V / WS	-	-
3522900	Sozialwissenschaft / Erziehungswissenschaft	SF	3	30	WP	V / WS	-	-
3522200	Sozialpädagogik / Heilpädagogik	NN	3	30	WP	WS	-	-
3522800	Ästhetische und Kulturelle Bildung	Schm	3	30	WP	WS	-	-
3521800	Tanz- und Theatergeschichte	Wt, KC	3	30	WP	WS	-	-
3522400	Ästhetik / Poetik	NN	3	30	WP	WS	-	-
3530000	Modulprüfung	-	-	-	PF			-

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul FK F1:

Verwendbarkeit: KS, TTS, FK, SoA

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul FK F1

Ziel

Die Studierenden kennen die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese in Sicht auf die Anfertigung jeweiliger Modulprüfungen anwenden. Sie kennen die Wissensbestände aus den verschiedenen Grund- und Bezugswissenschaften, die für ihr Studienfach relevant sind. Sie kennen insbesondere die Grundlagen der Sozial- und Erziehungswissenschaft als eine ausgewählte fachliche Perspektive. Folglich werden sie dazu befähigt, ihre erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse anzuwenden und ihre berufliche Orientierung fachübergreifend zu reflektieren. Sie lernen historische und aktuelle Perspektiven und Positionen der verschiedenen Disziplinen und Fächer kennen und können mit deren Hilfe konkrete Fragestellung bearbeiten. Übergreifendes Ziel des Moduls ist die Entwicklung wissenschaftlicher Kompetenzen, insbes. fundierte Reflexions- und Kommunikationsfähigkeiten.

Inhalt

Im Modul F1 werden die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt sowie verschiedene Erkenntnistheorien und deren Anwendung vorgestellt. Neben den Pflichtveranstaltungen können die Studierenden zum Beginn eines jeden Semesters aus dem Angebot der für ihr Studienfach relevanten Grund- und Begleitwissenschaften wählen. Veranstaltungen im Rahmen des Studiums Fundamentale sind beispielsweise: Kunsttheoretisch fundierte Interpretationsmodelle, Phänomenologie der Wahrnehmung, Kunst- und Wahrnehmungspsychologie, Modelle des Lehrens und Lernens.

Literatur:

Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.

3200000	Modul FK P2	Interdisziplinäres Projekt 2	10	100	200	300	Modulprüfung	3 - 4	
---------	-------------	------------------------------	----	-----	-----	-----	--------------	-------	--

Turnus: **jährlich** Level: **Aufbaumodul** Modulverantwortliche(r): **Prof.in Dr. Céline Kaiser, Prof.in Cony Theis**Teilnahmevoraussetzungen **P1**

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
3221000 Interdisziplinäres Projekt 2	Versch	4	40	PF	PRO	-	-
3221100 Vorbereitendes Seminar	Versch	2	20	PF	WS	-	-
3222100 Projektforum 1	RuS, Versch	1	10	PF	WS	-	-
3222200 Projektforum 2	Versch	1	10	PF	WS	-	-
3223000 Projektmanagement, Projektdokumentation und -evaluation	RuS	2	20	PF	WS	-	-
3230000 Modulprüfung: Portfolio	-	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul FK P2:

Verwendbarkeit: KS, TTS, FK, SoA

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul FK P2

Ziel

Die Studierenden können ihre bislang im Studium erworbenen künstlerischen Kenntnisse und Fertigkeiten kompetent auf eine konkrete künstlerisch interdisziplinäre Projektarbeit beziehen. Sie sind fähig, in studiengangübergreifenden Gruppen ein freies künstlerisches, künstlerisch-therapeutisches oder berufsfeldbezogenes Projekt (z.B. Theater in Unternehmen, Projekte in der Psychiatrie, Kunst im öffentlichen Raum oder in Kunstinstituten, Kunsttherapie in Kliniken ...) zu konzipieren, durchzuführen und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre künstlerische Arbeit in einen Reflexionszusammenhang mit projektbezogenen Seminarinhalten zu stellen. Sie können verschiedene Perspektiven auf ihre eigene künstlerische Arbeit beziehen. Sie verstehen die grundlegenden Schritte der Planung, Durchführung und Ergebnissicherung von Projekten. Sie verfügen über Medienkompetenz an der Schnittstelle zwischen den Künsten und den für ihr Studienfach relevanten Wissenschaften.

Die Studierenden lernen in den künstlerisch-interdisziplinären Projekten und im angeschlossenen Projektforum voneinander Probleme und Lösungswege in der Konzeption und Umsetzung von künstlerischen Projekten im Sozialen. Sie bilden Intervisionsgruppen und profitieren von den verschiedenen Ideen, Impulsen und Erfahrungen. Das Forum bietet Hilfestellung bei laufenden Projektplanungen und -durchführungen. Die Studierenden lernen sich gegenseitig zu beraten und zu unterstützen.

Inhalt

Die Studierenden wählen zwischen verschiedenen Projektangeboten, welche von Lehrenden der Hochschule in ihren Forschungsfeldern angeboten werden, bzw. konzipieren eigene studiengangübergreifende Projekte. Die Studierenden konzipieren ihr Projekt unter Zuhilfenahme verschiedener künstlerischer Medien und Formen. Sie werden dabei von den Lehrenden in Form des Co-Teaching begleitet. Sie beschreiben und dokumentieren ihr Projekt und reflektieren es vor dem Hintergrund projektspezifischer Theoriemodelle und grundlegenden Überlegungen zum Projektmanagement.

Das im Modul verortete Projektforum bietet eine Plattform zum Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden hinsichtlich von Projekterfahrungen in den verschiedenen Praxisfeldern der beteiligten Studiengänge.

Literatur:

- Bishop, Claire (2012): Artificial Hells. Participatory Art and the Politics of Spectatorship. New York: Verso.
- Höhne, Steffen (2009): Kunst- und Kulturmanagement. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
- Klein, Armin (2010): Projektmanagement für Kulturmanager. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.
- Scheuermann, Arne; Berchtold, Peter (Hrsg.) (2011): Neue Darstellungsformen. Künstlerische Forschung zum Führungsverständnis in Krankenhäusern. Sulgen: Niggli.
- Thompson, Nato (Hrsg.) (2012): Living as Form. Socially engaged Art from 1991-2011. Cambridge: The MIT Press.

3600000	Modul FK F2	Studium Fundamentale 2	10	90	210	300	Modulprüfung	3 - 4	
---------	----------------	------------------------	----	----	-----	-----	--------------	-------	--

Turnus: **Jährlich** Level: **Aufbaumodul** Modulverantwortliche(r): **Prof. Dr. phil. Gabriele Schmid, Prof. Dr. phil. Maren Witte**

Teilnahmevoraussetzungen **F1**

Info:	Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
	Bitte drei der folgenden WP-Veranstaltungen wählen.	-	-	-	-		-	-
3623000	Kunst- / Bildwissenschaft	Ber	3	30	WP	V / WS	-	-
3621700	Psychologie / Entwicklungspsychologie	SchiM	3	30	WP	V / WS	-	-
3623300	Ästhetik / Poetik	NN	3	30	WP	WS	-	-
3623200	Tanz- und Theaterwissenschaft	Wt, KC	3	30	WP	WS	-	-
3622900	Sozialwissenschaft / Erziehungswissenschaft	SF	3	30	WP	V / WS	-	-
3623100	Medizin / Gesundheitswissenschaften	He	3	30	WP	WS	-	-
3622500	Kunstpsychologie / Sozialpsychologie	SchiM	3	30	WP	V / WS	-	-
3621600	Philosophie	NN	3	30	WP	V / WS	-	-
3621500	Kulturwissenschaft / Medienwissenschaft	RuS, KC	3	30	WP	V / WS	-	-
3622200	Kunst- und Kultursoziologie	RuS	3	30	WP	WS	-	-
3622000	Sozialpädagogik / Heilpädagogik	NN	3	30	WP	WS	-	-
3622800	Ästhetische und Kulturelle Bildung	Schm	3	30	WP	WS	-	-
3630000	Modulprüfung	-	1	-	PF			be

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul FK F2:

Verwendbarkeit: KS, TTS, FK, SoA

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul FK F2

Ziel:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Sozial- und Erziehungswissenschaft als eine ausgewählte fachliche Perspektive auf ihre späteren Berufsfelder. Sie sind fähig, ihre künstlerischen und wissenschaftlichen Erfahrungen und Kenntnisse zu reflektieren. Sie können ihre berufliche Orientierung fachübergreifend reflektieren. Sie lernen den Umgang mit künstlerischen Prozessen und den für ihr Studienfach relevanten wissenschaftlichen Quellen und können deren Hilfe eine konkrete Fragestellung bearbeiten.

Inhalt:

Im Mittelpunkt von Modul F2 steht die Förderung der wissenschaftlich begründeten Reflexionsfähigkeit. Verschiedene wissenschaftliche Erkenntnismöglichkeiten der Gegenwartsgesellschaft und Grundprobleme des menschlichen Selbstverständnisses werden produktiv aufeinander bezogen. Das Modul dient der Schulung der Reflexionskompetenz in Sicht auf ästhetische Wahrnehmung und der Übung der Urteilskraft. Es vermittelt Kenntnisse theoretischer und methodischer Grundlagen der Künste und der Wissenschaften über die Grenzen der eigenen Fachdisziplin hinaus. Es schult den Umgang mit komplexen kommunikativen Prozessen und führt zum Erwerb kommunikativer Kompetenz in Sicht auf gesellschaftliche Felder.

Neben den Pflichtveranstaltungen können die Studierenden zum Beginn eines jeden Semesters aus dem Angebot der für ihr Studienfach relevanten Begleitwissenschaften wählen. Veranstaltungen im Rahmen des Studium Fundamentale sind beispielsweise: Kunsttheoretisch fundierte Interpretationsmodelle, Phänomenologie der Wahrnehmung, Kunst- und Wahrnehmungspsychologie, Modelle des Lehrens und Lernens.

Literatur:

Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.

4100000	Modul 5	FK-5: Konzepte und Realisierungen 1	20	160	440	600	Modulprüfung	5	
---------	---------	-------------------------------------	----	-----	-----	-----	--------------	---	--

Turnus: **Jährlich** Level: - Modulverantwortliche(r): **Prof. Michael Dörner**Teilnahmevoraussetzungen **Modul FK 4**

Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüfart [";" bedeutet "oder"]	Noten- gebung
4121000	Malerei und künstlerische Arbeit im Raum, interdisziplinäre Verfahren	Dö, Sten, NN	12	100	PF	TPS		-
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 4122100 bis 4122300	-	-	-	-		-	-
4122100	Grafische Verfahren	Sten	4	30	WP	TPS		-
4122200	Kunst im öffentlichen Raum	Dö	4	30	WP	TPS		-
4122300	Text, Bild Reproduktion	NN	4	30	WP	TPS		-
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 4123100 bis 4123300	-	-	-	-		-	-
4123100	Fotografie	Ws, SJ	4	30	WP	TPS		-
4123200	Performance	NN	4	30	WP	TPS		-
4123300	Zeitbasierte Medien	MKI, KR	4	30	WP	TPS		-
4130000	Modulprüfung	-	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 5

Ziel:

Die Studierenden werden befähigt, eigenständig theoretisch und praktisch künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren, insbesondere unter dem Gesichtspunkt von interdisziplinären Verfahren. Sie verfügen über Kenntnisse von historischen Bildformen und aktuellen Diskursen künstlerischer Arbeit und besitzen ein vertieftes Verständnis im gesellschaftlichen und genuin kulturellen Kontext.

Die Schwerpunktsetzungen in den Fächergruppen sind dabei nicht als Begrenzung, sondern als Basiseinheiten zu verstehen.

Inhalt:

Ausgehend von den jeweiligen künstlerischen Intentionen und Arbeiten der Studierenden wird die Fähigkeit entwickelt in einem oder mehreren künstlerischen Disziplinen bzw. intermedialen Verfahren eigenständige künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren. Die dazu notwendigen praktischen und theoretischen Kenntnisse werden erarbeitet und eine intensive Auseinandersetzung mit den technischen und künstlerischen Problemen des jeweiligen Mediums findet statt. Die Arbeitsergebnisse werden in Arbeitsplenen und Präsentationen gezeigt, reflektiert und diskutiert. Die Begleitung der Studierenden findet sowohl im Einzel- als auch im Gruppengespräch statt.

In den studiengangsspezifischen Modulen FK 1 bis FK 7 sind erhebliche theoretische Anteile in den Theorie-Praxis-Seminaren enthalten, an denen die Studierenden der freien bildenden Kunst aus dem Grundlagenbereich zusätzlich partizipieren.

Literatur:

- Bätzner, Nike (Hrsg.) (1995): Arte Povera. Manifeste, Statements, Kritiken. Dresden: Verlag der Kunst.
- Daniels, D. (2003): Vom Ready Made zum Cyberspace. Kunst/ Medien/ Interferenzen. Ostfildern-Ruit; Hatje Cantz.
- Einleuchten, Will, Vorstel und Simul, Ausstellungskatalog (1989) Hamburg: Christians-Verlag.
- Grosenick, U. (Hrsg.) (2008): Women Artists. Köln: Taschen Verlag.
- Jappe, Elisabeth (1993): Performance - Ritual - Prozess: Handbuch der Aktionskunst in Europa. München: Prestel.
- Klanten, Robert (2010): Urban Interventions - Personal Projects in Public Spaces. Berlin: Die Gestalten Verlag.
- Lewitzky, Uwe (2005): Kunst für alle? Kunst im öffentlichen Raum zwischen Partizipation, Intervention und neuer Urbanität, Bielefeld: Transcript.
- Seno, Ethel (2011): Trespass - Die Geschichte der urbanen Kunst. Köln: Taschen.
- Witzgall, Susanne (2004): Kunst nach der Wissenschaft - Zeitgenössische Kunst im Diskurs mit den Naturwissenschaften. Nürnberg: Verlag für Moderne Kunst

4200000	Modul 6	FK-6: Konzepte und Realisierungen 2	20	160	440	600	Modulprüfung	6	
---------	---------	-------------------------------------	----	-----	-----	-----	--------------	---	--

Turnus: **Jährlich** Level: **-** Modulverantwortliche(r): **Prof. Michael Dörner**

Teilnahmevoraussetzungen **Modul FK 5**

Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
4221000	Malerei und künstlerische Arbeit im Raum, interdisziplinäre Verfahren	Dö, Sten, NN	12	100	PF	TPS		-
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 4222100 bis 4222300	-	-	-	-	-	-	-
4222100	Grafische Verfahren	Sten	4	40	WP	TPS		-
4222200	Kunst im öffentlichen Raum	Dö	4	40	WP	TPS		-
4222300	Text, Bild Reproduktion	NN	4	40	WP	TPS		-
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 4223100 bis 4223300	-	-	-	-	-	-	-
4223100	Fotografie	Ws, SJ	4	40	WP	TPS		-
4223200	Performance	NN	4	40	WP	TPS		-
4223300	Zeitbasierte Medien	MKI, KR	4	40	WP	TPS		-
4230000	Modulprüfung: Kolloquium	-	-	-	PF		Ergebnispräsentation	be

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 6

Ziel:

Die Studierenden werden befähigt, eigenständig theoretisch und praktisch künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren, insbesondere unter dem Gesichtspunkt von interdisziplinären Verfahren. Sie verfügen über Kenntnisse von historischen Bildformen und aktuellen Diskursen künstlerischer Arbeit und besitzen ein vertieftes Verständnis im gesellschaftlichen und genuin kulturellen Kontext.

Die Schwerpunktsetzungen in den Fächergruppen sind dabei nicht als Begrenzung, sondern als Basiseinheiten zu verstehen.

Inhalt:

Ausgehend von den jeweiligen künstlerischen Intentionen und Arbeiten der Studierenden wird die Fähigkeit entwickelt in einem oder mehreren künstlerischen Disziplinen bzw. intermedialen Verfahren eigenständige künstlerische Konzepte zu entwickeln und zu realisieren. Die dazu notwendigen praktischen und theoretischen Kenntnisse werden erarbeitet und eine intensive Auseinandersetzung mit den technischen und künstlerischen Problemen des jeweiligen Mediums findet statt. Die Arbeitsergebnisse werden in Arbeitsplenen und Präsentationen gezeigt, reflektiert und diskutiert. Die Begleitung der Studierenden findet sowohl im Einzel- als auch im Gruppengespräch statt.

In den studiengangsspezifischen Modulen FK 1 bis FK 7 sind erhebliche theoretische Anteile in den Theorie-Praxis-Seminaren enthalten, an denen die Studierenden der freien bildenden Kunst aus dem Grundlagenbereich zusätzlich partizipieren.

Literatur:

Siehe Modul FK 5

4300000	Modul 7	FK-7: Positionen	20	140	460	600	Modulprüfung	7	
---------	---------	------------------	----	-----	-----	-----	--------------	---	--

Turnus: **Jährlich** Level: - Modulverantwortliche(r): **Prof. Michael Dörner**

Teilnahmevoraussetzungen **Modul FK 6**

Info:	Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
Info:	Bitte eins der folgenden Wahlpflichtfächer auswählen! Nr.: 4321100 bis 4321200	-	-	-	-		-	-
4321100	Schwerpunkt zweidimensionale Verfahren	Dö, Sten, NN	20	140	WP	TPS		-
4321200	Schwerpunkt dreidimensionale Verfahren	Dö, Sten, NN	20	140	WP	TPS		-
Info:	Sie haben die Möglichkeit eines der nachfolgenden Wahlfächer zu belegen und damit zusätzliche Credit	-	-	-	-		-	-
4322100	Grafische Verfahren	NN	4	40	W	TPS		-
4322200	Kunst im öffentlichen Raum	NN	4	40	W	TPS		-
4322300	Text, Bild Reproduktion	NN	4	40	W	TPS		-
4322400	Fotografie	Ws, SJ	4	40	W	TPS		-
4322500	Performance	NN	4	40	W	TPS		-
4322600	Zeitbasierte Medien	MKI, KR	4	40	W	TPS		-
4330000	Modulprüfung	-	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul 7:

Sie haben die Möglichkeit eines der Wahlfächer in diesem Modul zu belegen und damit zusätzliche Credit Points zu erwerben. Hierbei sind in der Regel die Wahlfächer: Grafische Verfahren, Text, Bild, Reproduktion und Fotografie dem Wahlpflichtfach zweidimensionale Verfahren und die Wahlfächer Kunst im öffentlichen Raum, Performance und Zeitbasierte Medien dem Wahlpflichtfach dreidimensionale Verfahren zuzuordnen.

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 7

Ziel:

Die Studierenden erarbeiten eigenständig autonome künstlerische Positionen in einer oder mehreren Disziplinen. Sie festigen die eigene Position und zeigen einen kompetenten Umgang in der Überprüfung von Absicht und Ergebnis. Die Arbeiten werden öffentlich präsentiert.

Inhalt:

Die künstlerische Arbeit der Studierenden wird praktisch und theoretisch begleitet und reflektiert. Die Arbeitsergebnisse werden in Arbeitsplenen und Präsentationen gezeigt, diskutiert und in Bezug auf historische und zeitbezogene Positionen kritisch überprüft. Es findet eine Vorbereitung der Abschlusspräsentation im Rahmen der Bachelorarbeit statt. Die Begleitung der Studierenden findet sowohl in Einzel- als auch in Gruppengesprächen statt.

In den studiengangsspezifischen Modulen FK 1 bis FK 7 sind erhebliche theoretische Anteile in den Theorie-Praxis-Seminaren enthalten, an denen die Studierenden der freien bildenden Kunst aus dem Grundlagenbereich zusätzlich partizipieren.

Literatur:

- Sensation. Junge Britische Künstler aus der Sammlung Saatchi, Ausstellungskatalog (1998), hrsg. v. Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart Berlin.
- Metropolis. Internationale Kunstausstellung Berlin. Ausstellungskatalog (1991), Christos M. Joachimides u. Norman Rosenthal (Hrsg), Martin-Gropius-Bau, Ostfildern-Ruit: Edition Cantz.
- 1962 Wiesbaden Fluxus 1982. Eine kleine Geschichte von Fluxus in drei Teilen. Ausstellungskatalog (1983), Berliner Künstlerprogramm des DAAD. Konzept: René Block, Wiesbaden: Harlekin Art
- „Lieber Maler male mir...“. Radikaler Realismus seit Picabia, Ausstellungskatalog (2002), hrsg. v. d. Schirn Kunsthalle Frankfurt, Paris, Wien. Ostfildern-Ruit, : Hatje und Cantz Verlag
- Warr, Tracey Warr; Amelia Jones (Hrsg.) (2005): Kunst und Körper. Berlin: Phaidon.

4400000	Modul 8	FK-8: Berufspraxis	20	160	440	600	Modulprüfung	3 - 8	
---------	---------	--------------------	----	-----	-----	-----	--------------	-------	--

Turnus: **Jährlich** Level: **-** Modulverantwortliche(r): **Prof. Michael Dörner**Teilnahmevoraussetzungen **Modul FK 2**

Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
4421000 Berufspraxis der Kunst intern	Dö, Sten, NN	9	70	PF	PRA		-
4422000 Berufspraxis der Kunst extern	NN	9	70	PF	PRA		-
4423000 Mentoring	Dö, Sten, NN	2	20	PF	MEN		-
4430000 Modulprüfung	-	-	-	PF		Ergebnispräsentation	-

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 8

Ziel:

Die Studierenden eignen sich mediale und inhaltliche Kompetenzen für die künstlerischen Prozesse im Umgang mit dem "Betriebssystem Kunst" an. Strategien und Methoden zur kompetenten Behauptung und die folgenden Konsequenzen der eigenen künstlerischen Produktion in der Berufspraxis werden reflektiert. Sie erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit der unternehmerischen Selbstständigkeit.

Inhalt:

Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse des Betriebsystems Kunst (Trägerschaften, Messen, Gremien und Institutionen mit ihren Ausrichtungsstrukturen). Sie thematisieren den Aufbau von Positionsstrukturen und die Einschätzung von Bewerbungsqualifikationen.

Sie werden mit den Themen Publizierung, Medienkompetenz, Netzwerk und deren praktischer Anwendung vertraut. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse der unternehmerischen Selbstständigkeit (Steuerrecht, Urheberrechte, BGB, Sozialgesetz/KSK, ABWL, Projektmanagement, Ausstellungstechnik, Akquise, Werbung, Logistik, Organisation)

Literatur:

- Babias, Marius; Könneke, Achim (1998): Die Kunst des Öffentlichen. Verlag der Kunst.
- Rötzer, F./ Rogenhofer, S (Hrsg.) (1991): Kunst machen? Gespräche und Essays. München.
- Huber, H.D.; Locher, H. (Hrsg.) (2004): Kunst des Ausstellens, Beiträge, Statements, Diskussionen. Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz
- FAQ Für Künstler und Publizisten, Künstlersozialkasse, Wilhelmshaven, http://www.kuenstlersozialkasse.de/wDeutsch/kuenstler_und_publizisten/faq fuer kuenstler und publizisten.php
- ProKunST 5 - Steuern, Verträge, Rechtsfragen, Handbuch Bildende Kunst, BBK Berlin

5500000	Modul FK F3	Studium Fundamentale 3	10	90	210	300	Modulprüfung	5 - 6	
---------	----------------	------------------------	----	----	-----	-----	--------------	-------	--

Turnus: **Jährlich** Level: **Aufbaumodul** Modulverantwortliche(r): **Prof. Dr. phil. Gabriele Schmid, Prof.in Dr. Maren Witte**

Teilnahmevoraussetzungen **Basismodule**

Info:	Titel der Lehrveranstaltung	Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
	Bitte drei der folgenden WP-Veranstaltungen wählen.	-	-	-	-		-	-
5522600	Kunst- /Bildwissenschaft	Ber	3	30	WP	V / WS	-	-
5522800	Ästhetische und Kulturelle Bildung	Schm	3	30	WP	WS	-	-
5521800	Sozialpädagogik / Heilpädagogik	NN	3	30	WP	WS	-	-
5522200	Psychologie / Entwicklungspsychologie	SchiM	3	30	WP	WS	-	-
5522500	Ästhetik / Poetik	NN	3	30	WP	V / WS	-	-
5522100	Tanz- und Theaterwissenschaft	Wt, KC	3	30	WP	WS	-	-
5522900	Sozialwissenschaft / Erziehungswissenschaft	SF	3	30	WP	V / WS	-	-
5523100	Medizin / Gesundheitswissenschaften	He	3	30	WP	WS	-	-
5522700	Kunstpsychologie / Sozialpsychologie	SchiM	3	30	WP	WS	-	-
5521600	Philosophie	NN	3	30	WP	V / WS	-	-
5522300	Kulturwissenschaft / Medienwissenschaft	RuS, KC	3	30	WP	V / WS	-	-
5521500	Kunst- und Kultursoziologie	RuS	3	30	WP	V / WS	-	-
5530000	Modulprüfung	-	1	-	PF			be

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul FK F3:

Verwendbarkeit: SoA, KS, FK

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul FK F3

Ziel:

Die Studierenden können ihre bislang im Studium erworbenen künstlerischen Kenntnisse und Fertigkeiten kompetent auf eine konkrete künstlerisch interdisziplinäre Projektarbeit beziehen. Sie sind fähig, in studiengangübergreifenden Gruppen ein künstlerisch-interdisziplinäres Projekt für und in einem Berufsfeld (z.B. Theater im Unternehmen, Künstlerische Projekte in der forensischen Psychiatrie) zu konzipieren, durchzuführen und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre künstlerische Arbeit in einen Reflexionszusammenhang mit projektbezogenen Seminarinhalten zu stellen. Sie können verschiedene Perspektiven auf ihre eigene künstlerische Arbeit beziehen. Sie verstehen die grundlegenden Schritte der Planung, Durchführung und Ergebnissicherung von Projekten. Sie verfügen über Medienkompetenz an der Schnittstelle zwischen den Künsten und den für ihr Studienfach relevanten Wissenschaften.

Die Studierenden lernen in den künstlerisch-interdisziplinären Projekten und im angeschlossenen Projektforum voneinander Probleme und Lösungswege in der Konzeption und Umsetzung von künstlerischen Projekten im Sozialen. Sie bilden Intervisionsgruppen und profitieren von den verschiedenen Ideen, Impulsen und Erfahrungen. Das Forum bietet Hilfestellung bei laufenden Projektplanungen und -durchführungen. Die Studierenden lernen sich gegenseitig zu beraten und zu unterstützen.

Inhalt:

Die Studierenden wählen zwischen verschiedenen Projektangeboten, welche von Lehrenden der Hochschule in ihren Forschungsfeldern angeboten werden, bzw. konzipieren eigene studiengangübergreifende Projekte. Die Studierenden konzipieren ihr Projekt unter Zuhilfenahme verschiedener künstlerischer Medien und Formen. Sie werden dabei von den Lehrenden in Form des Co-Teaching begleitet. Sie beschreiben und dokumentieren ihr Projekt und reflektieren es vor dem Hintergrund projektspezifischer Theoriemodelle und grundlegenden Überlegungen zum Projektmanagement.

Das im Modul verortete Projektforum bietet eine Plattform zum Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden hinsichtlich von Projekterfahrungen in den verschiedenen Praxisfeldern der beteiligten Studiengänge.

Literatur:

- Bishop, Claire (2012): Artificial Hells. Participatory Art and the Politics of Spectatorship. New York: Verso.
- Höhne, Steffen (2009): Kunst- und Kulturmanagement. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag.
- Klein, Armin (2010): Projektmanagement für Kulturmanager. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.
- Scheuermann, Arne; Berchtold, Peter (Hrsg.) (2011): Neue Darstellungsformen. Künstlerische Forschung zum Führungsverständnis in Krankenhäusern. Sulgen: Niggli.
- Thompson, Nato (Hrsg.) (2012): Living as Form. Socially engaged Art from 1991-2011. Cambridge: The MIT Press.

6000000	Modul I	Initiativstudium	10	variabel	200	300	Modulprüfung	1 - 8	
---------	---------	------------------	----	----------	-----	-----	--------------	-------	--

Turnus: **Jährlich** Level: **Aufbaumodul** Modulverantwortliche(r): **Prof.in Dr. phil. Gabriele Schmid, Prof.in Dr. Céline Kaiser** Teilnahmevoraussetzungen **keine**

Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
6021400	Forum Positionen	Versch	3	30	WP	V	-	-
6021500	Forschungsforum / Forschungswerkstatt	Versch	3	30	WP	TPS	-	-
6021600	Akt- / Portraitzeichnen	NN	2	30	WP	TPS	-	-
6021700	Einführung in die Holzbildhauerei	NN	2	30	WP	TPS	-	-
6021100	Mobilitätsfenster	Versch	-	-	WP		-	-
6021200	Fächerspezifische Angebote	Versch	-	-	WP		-	-
6022000	Fachenglisch	NN	2	-	WP	Ü	-	-
6023000	Social Credit Points	Versch	-	-	WP		-	-
6030000	Modulprüfung	-	-	-	PF			-

Anmerkungen zu den Prüfungsleistungen in Modul I:

Verwendbarkeit: KS, TTS, FK, SoA

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul I

Ziel

Das Modul ermöglicht den Studierenden eine individuelle Profilierung in Sicht auf ihre spezifische berufliche Orientierung. Es fördert soziales Engagement sowie die Mobilität der Studierenden, indem die Anrechenbarkeit auch von im Ausland erworbenen Kreditpunkten vereinfacht wird. Im Forum Positionen machen die Studierenden sich vertraut mit aktuellen künstlerischen und wissenschaftlichen Positionen aus dem Feld der Künste im Sozialen. Sie lernen fachspezifische und interdisziplinäre Diskurse kennen und in Sicht auf ihr Berufsfeld reflektieren. Das Forum Positionen bietet die Möglichkeit der Selbstorganisation der Studierenden. Sie recherchieren, präsentieren und diskutieren künstlerische und wissenschaftliche Positionen und lernen deren Voraussetzungen und Konsequenzen einzuschätzen. Das Forschungsforum ermächtigt die Studierenden zur selbstständigen Recherche und Anwendung von Methoden und Zugängen in Rekurs auf je spezifische Forschungsfragen, wie sie aus den berufspraktischen Modulen und den konzeptionellen Überlegungen zu den künstlerischen und wissenschaftlichen Abschlussarbeiten hervorgehen. Den Studierenden der Sozialen Arbeit wird empfohlen, im Rahmen der Schwerpunktsetzung Veranstaltungen aus den Modulen KS2 und KS8 zu besuchen

Inhalt

In dem Modul werden Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Studiengängen zu profilierten Lehrveranstaltungsfolgen zusammengefasst, welche es etwa Studiengangswechsler*innen ermöglichen, gezielt Kompetenzen in Sicht auf den angestrebten Abschluss oder den Übergang in den Masterstudiengang „Kunst und Theater im Sozialen (M.A./M.F.A.) zu erwerben. Im Modul angesiedelt sind das Forum Positionen und das Forschungsforum. Das Forum Positionen wird in Form von Vorträgen und Ringvorlesungen angeboten, welche durch Diskussionsforen ergänzt werden. Das Forschungsforum bietet eine Plattform für den Austausch von Forschungsperspektiven aus den verschiedenen disziplinären Zugängen. Mit Social Credit Points werden Studierende gefördert, die sich im Sinne des Service Learning gemeinschaftlich und hochschulpolitisch engagieren. Sie werden für soziales und ehrenamtliches Engagement vergeben. Anrechenbar sind z.B. das Mitwirken in Studierenden-Initiativen, Vertretung der Studierendenschaft in Hochschulgremien, Engagement im AStA, die Betreuung von Austauschstudierenden oder Ähnliches. Die Anrechenbarkeit wird durch die Modulbeauftragten geprüft. Vergütete Tätigkeiten können nicht angerechnet werden.

Anmerkung:

Die Anrechnung von an anderen Hochschulen erworbenen Kreditpunkten und von Kompetenzen, die in Berufsfeldern erworben wurden, ist möglich.

Literatur:

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

8000	Modul 9	Bachelorarbeit	20	54	546	600	Modulprüfung	8	benotet
------	---------	----------------	----	----	-----	-----	--------------	---	---------

Turnus: **Jährlich** Level: **-** Modulverantwortliche(r): **Prof. Michael Dörner**

Teilnahmevoraussetzungen **Modul FK 7**

Titel der Lehrveranstaltung		Lehrende	CP	PZ	Rele- vanz	LV Form	Prüffart ["; " bedeutet "oder"]	Noten- gebung
8021	Künstlerische Projektarbeit	NN	12	32	PF	MEN		-
8022	Projektdurchführung	Dö, Sten, NN	6	16	PF	TPS		-
8023	Projektdokumentation	NN	2	6	PF	TPS		-
8030	Modulprüfung: Ergebnispräsentation und Kolloquium	-	-	-	PF		Bachelorarbeit	be

Ziele, Inhalte und Literatur im Modul 9

Ziel:

Die Studierenden zeigen in einer Präsentation, die im Studium erworbene Kompetenz innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein künstlerisches Projekt durchzuführen, kritisch zu reflektieren und zu dokumentieren.

Inhalt:

Die Studierenden konzeptionieren und realisieren selbständig eine künstlerische Projektarbeit. Das Projekt kann in unterschiedlichen künstlerischen, gesellschaftlichen oder kulturellen Kontexten umgesetzt werden. Es kann im Team durchgeführt werden, wobei die einzelnen Bestandteile der Arbeit zuzuordnen sein müssen.

Konzeption und Realisierung der Arbeit werden schriftlich und bildlich dokumentiert. Die Arbeit wird mit einer öffentlichen Präsentation, einer Dokumentation und einem Kolloquium abgeschlossen.

Literatur:

- Bürger, P. (1974): Theorie der Avantgarde. Frankfurt am Main.
- Thomas Kaestle (2005): Wann ist die Kunst? - Prozess Moment Gültigkeit. Kunstverein Hildesheim, Kerber Verlag
- Arthur Zmijewski, Joanna Warsza: (2012) "Forget Fear", Berlin Biennale, Verlag der Buchhandlung Walther König
- Diedrich Diedrichsen (2008): Eigenblutdoping - Selbstbewertung, Künstlerromantik, Partizipation. Hamburg: Kiepenheuer und Witsch
- Isabelle Graw (2011): Artistic Research. Texte zur Kunst, Heft 82

Legende

be:	Notengebung = benotet
CP:	Credit Points
LV-Form:	Form der Lehrveranstaltung
PF:	Pflicht
PZ:	Präsenzzeit
SST:	Selbststudium
W:	Wahl
WL:	Workload
WP:	Wahlpflicht

LV-Form Lehrveranstaltungsform

MEN	Mentorierung
PRA	Praktikum
PRO	Projekt
TPS	Theorie-Praxis-Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung
V / WS	Vorlesung / wissenschaftliches Seminar
WS	wissenschaftliches Seminar

DozentInnen aus den LV's in diesem Modulhandbuch

Kürzel	Name
Ber	Frau Marion Bertram
Dö	Herr Prof. Michael Dörner
HaH	Herr Prof. Harry Hachmeister
He	Herr Dr. med. Wolfram Henn
KC	Frau Prof. Dr. Céline Kaiser
KR	Herr Ralph König
Mey	Herr Ulf Meyer
MKI	Herr Klaus Möller
NN	nicht bekannt
Re	Herr Prof. Hans-Joachim Reich
Rm	Frau Birgit Ramsauer
RuS	Herr Prof. Dr. phil. Ralf Rummel-Suhrcke
SchiM	Herr Prof. Dr. Marc Schipper
Schm	Frau Prof.in Dr. phil. Gabriele Schmid
SF	Herr Dr. Friedhelm Scharf
SJ	Frau Joanna Schulte
Sten	Herr Prof. Jochen Stenschke
Versch	verschiedene Lehrende
Ws	Herr Jost Wischnewski
Wt	Frau Prof.in Dr. Maren Witte